übergehende Hofgrundstück des Bertramhofs (12 105 qm) nach freiem Ermessen für eigene Rechnung gegen eine Vergütung von M. 110 000 (dem Einstandspreis) der Ges. zu verfügen.

Zweck: Erwerb, Verwertung und Ausnützung von Grundstücken, insbesondere durch Herstellung von Strassen, Plätzen, Baulichkeiten und sonstigen Anlagen, ferner Wieder- veräußerung und Verpachtung im ganzen oder in Parzellen, Aufnahme und Gewährung von hypothek. Darlehen sowie die Beteiligung an anderen, die Erreichung des Gesellschafts- zwecks fördernden Unternehmungen. Die Ges. ist befugt, Kredit in Anspruch zu nehmen, verfügbare Barmittel auszuleihen oder durch Diskontierung von Wechseln, Ankauf oder Beileihung von Wertpapieren aller Art oder durch Anlegung bei Bankhäusern nutzbar zu machen.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000; übernommen von den Gründern zu pari, einzeln vorerst 25%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1911 gezogen.

Dividende: Wird nicht verteilt, da Liquidationsgesellschaft.

Direktion: Architekt Hans Weidmann, Rechtsanwalt Henry Erlanger, Bankprokurist Aug. Holz, Frankf. a. M.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Dr. jur. Henry Oswald, Stellv. Bankier Ernst Wertheimer, Bankier Willy Dreyfus, Bank-Dir. Gustaf Schlieper, Bank-Dir. Ed. Oppenheim, Bankier Aug. Ladenburg, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Ges.-Kasse, Dresdner Bank, Disconto-Ges., Dreyfus & Co., L. & E. Wertheimer; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges.

Frankfurter Gemeinnützige Baugesellschaft in Frankf. a. M.

Gegründet: 27./11. 1860. Letzte Statutänd. 3. bzw. 24./4. 1901 u. 23./3. 1908.

Zweck: Der Wohnungsnot der minder bemittelten Klassen durch Herstellung gesunder u. freundl. Wohn. nach Kräften abzuhelpen. Die Ges. besass Ende 1910: 87 fertige Häuser mit 524 Wohn. in 13 Baugruppen. Die Baugruppe XII (Prüfling) ist im Stadtteil Bornheim erbaut, hat insges. 17 Häuser mit 54 Wohn. à 3 Zimmer, 80 Wohn. à 2 Zimmer u. 2 Läden mit 2 Zimmern. Das dazugehörige Gelände von 60 a 81,50 qm ist von der Stadt Frankf. a. M. in Erbbaurecht bis zum 31./12. 1980 übernommen und wird hierfür der Stadt ab 1./10. 1902 eine Pacht von M. 4000 in Halbjahrsraten vergütet. Die Baugruppe XIII Battonnhof mit 10 Häusern u. 73 Wohnungen wurde Ende 1907 vollendet.

Kapital: M. 1 078 650 in 838 Nam.-Aktien à M. 425 u. 425 Inh.-Aktien à M. 1700. Urspr. M. 878 900, beschloss die G.-V. v. 3. bzw. 24./4. 1901 Erhöhung um M. 199 750 (auf M. 1 078 650) durch Ausgabe von 470 neuen Aktien à M. 425, welche v. der Stadt zum Parikurse gezeichnet wurden. Die Stücke à M. 425 können lt. G.-V. v. 23./3. 1908 in Stücke à M. 1700 umgewandelt werden; Ausgabe ab 27./3. 1909. Bis ult. 1909 wurden 425 Aktien à M. 1700 eingetauscht.

Hypotheken: M. 2 147 000, davon M. 1 445 000 Frankf. Sparkasse, M. 630 000 der Stadt- gemeinde u. M. 72 000 dem Städel'schen Kunstinstitut gehörend.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni.

Stimmrecht: M. 425 A.-K. = 1 St., M. 850 = 2 St., M. 1275 = 3 St., M. 1700 = 4 St., M. 2125 = 5 St., M. 2550—2975 = 6 St., M. 3400—5100 = 7 St., M. 5525—6800 = 8 St. u. je angefangene M. 1700 eine weitere St., Grenze 30 St., Grenze für Vertretung auch 30 St., sodass niemand mehr wie 60 St. in sich vereinigen kann.

Gewinn-Verteilung: Höchstens 4% Div.; der nicht zur Verteilung gelangende Gewinn wird den R.-F. zugewiesen.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Häuser Baugruppe I/XI 1 506 909, do. Bau-Gruppe Prüfling 756 000, do. Bau-Gruppe Battonnhof 1 451 177, Bankguth. 69 548, Bankdepot 27 303, vorausbez. Versich. 3799. — Passiva: A.-K. 1 078 650, allg. R.-F. 110 000, Reparatur.-R.-F. 350 000, unerhob. Divid. 34, Hypoth. 2 147 000, do. Hypoth.-Zs. 6485, Bau-Gruppe Prüfling 14 966, vorausbez. Mieten 2062, Stadtgemeinde Frankf. a. M., Erbbaupacht 1000, Div. 43 146, Vortrag 61 394. Sa. M. 3 814 739.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 85 272, allg. Unk. 15 375, Reparatur., Steuern, Beleucht. etc. 27 412, Abschreib. 11 409, Kursverlust 10, Prüfling Tilg.-Kto 2029, Stadtgemeinde Frankfurt a. M., Erbbaupacht 4000, Reingewinn 104 540. — Kredit: Vortrag 54 971, Mieterträgnis der Häuser 192 797, Zs. 2282. Sa. M. 250 050.

Dividenden 1887—1910: Je 4% Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

Direktion: (5) Vors. Geh. Reg.-Rat Dr. Ad. Varrentrapp, Stellv. Justizrat Dr. H. Oswald, Architekt Emil Lemmé, Privatier Wilh. Simons, Rud. Ronnefeldt, Ed. Meyer-Petsch.

Aufsichtsrat: (5) Geh. Justizrat Ad. von Harnier, Ad. Kugler, Stadtrat Gust. Schaumann, Dr. med. Georg Weydt. **Zahlstelle:** Frankf. Bank. *

Internationale Baugesellschaft in Frankfurt a. M.

Gegründet: 1872 unter der Firma Intern. Bau- und Eisenbahnbau-Ges., abgeändert, wie oben- stehend, gemäss Beschluss v. 28./6. 1893. Letzte Statutänd. v. 3./2. 1900.

Zweck: a) Unternehmung und Ausführung von Bauten und baulichen Anlagen aller Art sowohl für eigene als für fremde Rechnung oder in gemeinschaftlicher Unternehmung